

Partizipative Sportentwicklungsplanung in Gütersloh



Arbeitskreis 4: Perspektiven des Leistungssports in Gütersloh

4. Termin: Dienstag, 24.02.2020, 18:30 - 20:30 Uhr

Teilnehmer

Andreas Wendlandt (BfGT/ SV Spexard/ SSV), Eva Hüwe (FSV Gütersloh), Horst Peter Strickrodt (BC Gütersloh), Wolfgang Temme (Neue Westfälische), Kristina Scheibner (TV Isselhorst), Gerhard Feldhans (CDU/ Vorsitz Sportausschuss), Heiner Kollmeyer (CDU/ FC Gütersloh), Wilhelm Kottmann (Stadt Gütersloh)

Moderation und Protokoll: Lars Riedl

Ablauf

Das für die letzte Sitzung geplante Thema des Arbeitskreis 4 war der Aufbau einer Organisation für den Leistungssport in Gütersloh, die dessen Interessen zukünftig sowohl nach innen als auch nach außen koordinieren und vertreten soll. Wesentliche Funktionen sollten das Netzwerken sowie die Mittelbeschaffung sein.

Die Diskussion verschob sich schnell auf eine allgemeinere und der konkreten Konzeption einer Interessenorganisation vorgelagerten Ebene. So wurden u.a. die aktuellen Problemlagen des Gütersloher Leistungssports, z.B. bei der Ausrichtung von Spitzensportveranstaltungen, thematisiert und die gegenwärtige Stellung des Leistungssports in Gütersloh besprochen. Im Arbeitskreis herrschte Einigkeit darüber, dass ein wichtiges Ziel sei, eine sportpolitische Neuausrichtung zu erreichen, in der die Förderung des Leistungssports eine wesentliche Rolle spiele. Diese solle sich nicht nur auf die Verbesserung der Infrastruktur beschränken, sondern auch den Leistungssport gezielt auf verschiedenen Ebenen unterstützen.

Der Arbeitskreis wies darauf hin, dass es wichtig sei, um diese sportpolitische Richtungsänderung zu erreichen, im Sportentwicklungsbericht die Bedeutung, Funktionen und Leistungen des Leistungssports für die Stadt Gütersloh und deren Bürgerinnen und Bürger in der Form zu verdeutlichen, wie sie bereits im Sportforum sowie der ersten Sitzung des Arbeitskreises erörtert worden waren.

Der Arbeitskreis sprach für die Sportentwicklungsplanung folgende Empfehlungen aus:

1. Der Arbeitskreis stellt die Bedeutung des Leistungssports für die Stadt und den Sport heraus. Er empfiehlt eine Erweiterung der sportpolitischen Ausrichtung auf den Leistungssport und dessen Förderung, z.B. durch die Unterstützung von Veranstaltungen mit leistungssportlichem Charakter und die Förderung von Einzelsportlern.
2. Der Arbeitskreis fordert die Erstellung eines Konzeptes zur Förderung des Leistungssports unter Einbeziehung der Fortführung der Arbeitsgruppe Leistungssport aus der Sportentwicklungsplanung (AK 4).
3. Bei einem klaren Bekenntnis der Stadt zum Leistungssport in Form eines politischen Beschlusses beabsichtigt der Arbeitskreis, sich eine feste Organisationsform zu geben, um den Prozess der Leistungssportförderung zu begleiten und zu unterstützen.

Mit diesen Empfehlungen beendete der Arbeitskreis 4 seine Arbeit im Rahmen der dritten Phase der Partizipativen Sportentwicklungsplanung. Die Teilnehmenden sprachen darüber hinaus den Wunsch aus, dass sich die Teilnehmenden des Arbeitskreises weiterhin treffen und auch auf der neugeschaffenen Plattform Slack austauschen sollten, damit der angestoßene Prozess nicht zum Erliegen komme. Es wurde beschlossen, dass ein erstes Treffen am 21.03.2020 in der Tönnies-Arena im Rahmen des DFB-Pokal-Spiels FSV Gütersloh gegen den VfL Wolfsburg stattfinden soll.